

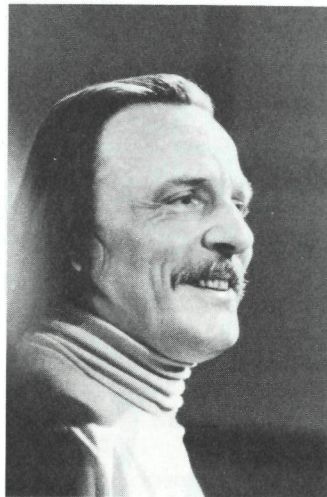
FONO-NOTIZEN

Preis der deutschen Schallplattenkritik

Die Nominierungen des zweiten Vierteljahres 1982:

KLASSIK

Johann Sebastian Bach: Clavierübung 3. Teil „Orgelmesse“. Klaus Uwe Ludwig, Orgel. Motette M 1038
Ludwig van Beethoven: Eroica-Variationen op. 35; Klaviersonate D-Dur op. 10 Nr. 3. Emil Gilels, Klavier. DG 2532024
Giacomo Manzoni: Masse – Omaggio à Edgard Varèse – Arnold Schönberg: Kammer-sinfonie op. 9. Maurizio Pollini, Klavier. Berliner Philharmoniker, Giuseppe Sinopoli. DG 2532023
Bohuslav Martinu: Ausgewählte Konzerte. Josef Suk, Josef Chuchro, Jan Panenka u. a.; Tschechische Philharmonie, Vaclav Neumann, Zdenek Kosler und Jindrich Rohan. Eurodisc/Supraphon 301613-440
Olivier Messiaen: Les corps glorieux. Jennifer Bate, Orgel. Unicorn Kanchana DKP 9004 (TIS)
Wolfgang Amadeus Mozart: Apollo et Hyacinthus. Edith Mathis, Cornelia Wulkopf, Arleen Augér u. a.; Mozarteum-Orchester Salzburg, Leopold Hager. DG 2707129
Henry Purcell: The Fairy Queen. Eiddwen HARRY, Jennifer Smith, Martyn Hill, David Thomas u. a.; The Monteverdi Choir, The English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner. DGA 2742001
Michelangelo Rossi: 10 Toccaten. Emer Buckley, Cembalo. harmonia mundi France 1069
Camille Saint-Saëns: Klavierkonzerte Nr. 2 g-Moll op. 22 und Nr. 4 c-Moll op. 44. François-René Duchâble, Klavier. Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Alain Lombard. RCA/Erato ZL 30 808
Franz Schubert: Lieder. Margaret Price, Sopran, Wolfgang Sawallisch, Klavier. Orfeo S 001 811 A
Robert Schumann: Carnaval



Arturo Benedetti Michelangeli

op. 9; Faschingsschwank aus Wien op. 26. Arturo Benedetti Michelangeli, Klavier (von BBC, 1957). DG 2536415
Jaromir Weinberger: Schwan-da, der Dudelsackpfeifer. Lucia Popp, Siegfried Jerusalem, Hermann Prey u. a.; Münchner Rundfunkorchester, Heinz Wallberg. CBS 79 344
Alexander Zemlinsky: Lyrische Sinfonie op. 18. Julia Varady, Dietrich Fischer-Dieskau; Berliner Philharmoniker, Lorin Maazel. DG 2532021
Edita Gruberova – Italienische und französische Opernarien. Münchner Rundfunkorchester, Gustav Kuhn. EMI 1C 067-43136
Alicia Nafé singt Lieder von Ginastera u. a. Carmen Piazzini, Klavier. Bellaphon 68001010
Variationen für Cembalo (Haßler, Scheidt u. a.). Waldemar Döling. MDG 1074 (ASD)
Zeitenössische Musik in der Bundesrepublik Deutschland, Band 1 und 2. Verschiedene Interpreten. Deutscher Musikrat/harmonia mundi 1001-3, 1004-6

POP, JAZZ, FOLKLORE

Lester Bowie – The Great Pretender. DG/ECM 2301 209 (Mod. Jazz)
Business as Usual – Men at Work. CBS 85 423 (Rock)
Larry Davis – Funny Stuff. Rooster R 2616 (Zweitausend-

eins) (Blues)
Dario Domingues – Die Reise der Yahgan ist zu Ende. Trikont US-0090 (Kistlerstr. 1, 8000 München 90) (Folklore)
Giants of the Blues Tenorsax (Hawkins, Cobb u. a.). Metronome/Prestige 0081126 (Trad. Jazz)
Peter Herbolzheimer – Fat Man Boogie. Bellaphon/Panda 2 (Trad. Jazz)
Illapu – Raza Brava. Pläne 88 270 (Folklore)
Karat – Der blaue Planet. Teldec 6.25 070 (Dt. Pop)
Wynton Marsalis – Wynton Marsalis. CBS 85 409 (Mod. Jazz)
Don McLean – Believers. EMI 1 A 064-64 597 (Int. Pop)
Van Morrison – Beautiful Vision. Phonogram/Mercury 6302 122 (Rock/Pop)
Walter Moßmann – Hast du noch Hunger? Trikont US-0077 (Liedermacher)
Jürgen Schöntges – Wenn der Wind sich dreht. Philips 6435 110 (Liedermacher)
Charly-Schreckschuß-Band – Jeden Tag hab ich den Blues. Pläne/MMG 640002 (Blues)
Kurt Sowinetz – Sowiesowinetz. Polydor 2376 124 (Liedermacher)
Voices – Für Wilhelm E. Bellaphon/Trion 3105 (Mod. Jazz)
Colin Wilkie – Rides of the Fair. Intercord 160 175 (Song)

Die Jahresauszeichnungen des „Preises der Deutschen Schallplattenkritik“ werden während der „hifivideo '82“ am 24. August in Düsseldorf bekanntgegeben.

Neues von der Schallplatte

Mit der siebten Sinfonie legt der amerikanische Dirigent **James Levine** jetzt einen weiteren Baustein seiner Gesamtaufnahme aller Mahler-Sinfonien vor, in der nur noch die Zweite und die Achte ausstehen (RCA RL 04245 EX, 2 S 30). Über-

dies wird Levine, Musikdirektor der New Yorker Metropolitan Opera, in diesem Sommer in Bayreuth, Wien und Salzburg am Pult stehen.

Die Zusammenstellung von *Dichtung und Musik* scheint beim Publikum wieder zunehmend auf Gefallen zu stoßen. Christophorus stellt ein neues Schallplattenalbum vor, das die Jahreszeiten in dieser Weise widerspiegelt. Unter dem Titel

Interessantes im Fernsehen

1. ARD 23.00

Konzert im Herrenhaus Haselburg – Es spielt das Brahms-Quartett – Gäste: drei junge Musiker aus der Volksrepublik China mit einem chinesischen Kammermusik-Programm

4. ARD 20.15

„Das Rheingold“ – Vorabend des Bühnenfestspiels von Richard Wagner

4. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert: Sir Georg Solti dirigiert: Rossini-Ouvertüren

11. ARD 13.15

Aus Oper, Konzert und Ballett – Friedrich Smetana: Ouvertüre „Die verkaufte Braut“; Niccolò Paganini: Variationen „Carneval de Venise“; Cesare Pugni: Pas de deux aus „Santarella“

11. ARD 16.00

Ihre Melodie – Marcel Prawy präsentiert das Schönste aus Oper und Operette

18. ZDF 22.00

Fred Astaire: „Scheidung auf amerikanisch“ (Musical)

25. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert: Es spielen die Bamberger Sinfoniker

29. ARD 23.00

Svjatoslaw Richter und Andrej Gavrilo – Suiten für Klavier von G. F. Händel

31. ZDF 18.00

Die Musik kommt... aus Hitzacker

„Über die Erde beugt sich der Himmel“ zeichnen die Aufnahmen das Werden und Vergehen der Natur im Laufe eines Jahres und das Fühlen und Erleben des Menschen in den Jahreszeiten in Gedicht und Musik nach Gedichten von Matthias Clau-

dus, Maximilian Dauthendey, Richard Dehmel, Stefan George, Paul Gerhardt, Johann Wolfgang von Goethe, Manfred Hausmann, Hermann Hesse, Hugo von Hofmannsthal, Gottfried Keller, Christian Morgenstern, Rainer Maria Rilke, Rudolf Alexander Schröder, Georg Trakl, Ludwig Uhland und Carl Zuckmayer werden eingerahmt durch Musik von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Josef Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen (SCK 70360, 2 S 30).

Zwei neue Platten mit der spanischen Pianistin **Alicia de Larrocha** sind soeben auf den Markt gekommen. Die erste bietet, was seit langem als eine Spezialität der Larrocha gilt: Musik von Enrique Granados, die „Danzas Espanolas“, die zwischen 1892 und 1900 als Erstlingsarbeiten des Komponisten entstanden (Decca 6.42635 AW). Auf der zweiten Platte spielt sie, begleitet vom Londoner Royal Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Charles Dutoit, das zweite Klavierkonzert in c-Moll von Serge Rachmaninoff und das a-Moll-Konzert von Robert Schumann (Decca 6.42660 AW).

Kammersängerin **Lucia Popp** nimmt in den kommenden Monaten an mehreren Schallplattenproduktionen teil. Für die Decca singt sie die Partie der Karolka in Janáček's Oper „Jenufa“ unter der Leitung von Sir Charles Mackerras. Die EMI verpflichtete die Sopranistin für den Solopart in Mahlers vierter Sinfonie unter Klaus Tennstedt, die DG für die Anna in Verdis „Nabucco“ (Dirigent: Giuseppe Sinopoli) und Acanta für eine Platte mit Brahms-Liedern.

Im Herbst vergangenen Jahres veröffentlichte RCA Tschaikowskys Violinkonzert und Meditationen aus „Souvenir d'un lieu cher“ mit dem italienischen Geiger **Uto Ughi** (RL 31352). Jetzt wird mit diesem Künstler das Violinkonzert von Beethoven vorgelegt. Wolfgang Sawallisch dirigiert das

London Symphony Orchestra (RL 31590 AW).

Soeben ist bei Telefunken die lange erwartete Aufnahme von Liszts Transkription der sechsten Sinfonie von Beethoven, gespielt von **Cyprien Katsaris**, erschienen (Telefunken DMM 6.42781 AZ). Diese Aufnahme stellt zugleich die Weltpremiere eines neuen Flügels dar, des Mark Allen No. 1. Dieses über 100000 DM teure Konzertinstrument wurde eigens für Cyprien Katsaris gebaut. Der Klang, etwa zwischen einem deutschen Steinway und einem Bösendorfer angesiedelt,



brachte ihm in den USA bereits den Beinamen „Stradivari unter den Flügeln“ ein. Erbaut wurde das Instrument von dem renommierten amerikanischen Klavierbauer Mark Allen, der nahezu 10 Jahre investierte, diesen Flügel von Grund auf völlig neu zu entwickeln. Allens Leitidee war dabei, einen Klang zu schaffen, der von der Vokalmusik inspiriert sein sollte, insbesondere der Stimme der englischen Altistin Kathleen Ferrier. Die Verbindung eines „vokalen“ Klangs mit der Kraft und Brillanz eines raumfüllenden Konzertflügels macht die Besonderheit dieses seltenen Instruments aus.

Preisverleihung

Die diesjährige **Verleihung des Deutschen Schallplattenpreises** fand nun schon zum dritten Male im Hessischen Staatsthea-



Bild oben: Agnes Baltsa

Unteres Bild: Andor Foldes

Schallplattenpreis ausgezeichneten Opern-Recital-Platte (EMI 1 C 067-64 563 T) von Rossini und Mercadante sang. Die Stimme der Baltsa, die über scheinbar unbegrenzte Möglichkeiten verfügt, fasziniert durch Wandlungsfähigkeit, Volumen und dramatische Intensität. Der Preisträger Andor Foldes beschloß den Abend mit Mozarts Konzert für Klavier und Orchester KV 503, wofür er und das Hessische Staatsorchester unter GMD Siegfried Köhler viel Beifall erhielten. Insgesamt eine Veranstaltung mit wirkungsvoll ausgewähltem Musikprogramm und ohne jede spektakuläre Selbstdarstellung seitens der Veranstalter.

M. L. v. Sch.

Als Reaktion auf die Unmöglichkeit, an Tondokumente zu gelangen, die nicht oder nicht mehr auf dem Schallplattenmarkt erhältlich sind, gründeten in Kehl am Rhein mehrere Musikwissenschaftler und Schallplattensammler einen „**Verein für musikalische Archiv-Forschung**“. Sein Zweck ist „die wissenschaftliche Erfassung und Aufbereitung von historischen Werken und Interpretationen klassischer Musik auf Tonträgern mit dem Ziel, Interpretationsgeschichte, musikalische Stilfragen und Auführungspraxis anhand historischer Tondokumente zu erforschen und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen“. Der Verein sieht sich nicht als Konkurrenz zu den Schallplattenfirmen. Vielmehr geht es ihm darum, in Zusammenarbeit mit Schallarchivaren und Produzenten die wissenschaftliche Auswertung der Tonträger-Geschichte zu ermöglichen.

Anfang des Jahres wurde in Westberlin die **Galerie Gelbe Musik** – Künstlerschallplatten und Partituren eröffnet. Wohl einmalig an dieser Galerie ist, daß sie sich ausschließlich der modernen und modernsten Musik widmet. Neben der graphischen Komponente zeitgenössischer Partituren kommt auch der klangliche Aspekt nicht zu kurz: Die Galeristin

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten Juli '82

Teresa Berganza
3.7. Berlin
Collegium Vocale Köln
14.7. Bayreuth
Catarina Ligendza
1./4.7. Berlin
Edith Mathis
1./3.7. Köln
Musica Antiqua Köln
11./12.7. Berlin
Hermann Prey
1./3.7. Köln

FESTSPIELE

Bayreuth
Richard-Wagner-Festspiele
25. Juli bis 28. August
„Parsifal“ (Neuinszenierung:
Levine/Friedrich/Reinhardt),
„Tristan und Isolde“ (Baren-
boim/Ponelle), „Der fliegen-
de Holländer“ (Schneider/
Kupfer), „Die Meistersinger
von Nürnberg“ (Stein/Wag-
ner), „Lohengrin“ (Nelsson/
Friedrich)
München
Opern-Festspiele
8. Juli bis 3. August
„Moses und Aron“ (Neuin-
szenierung, Leitung: Alb-
recht/Ponelle); „Der Rosen-
kavalier“, „Die Frau ohne
Schatten“, „Die ägyptische
Helena“, „Die Meistersinger
von Nürnberg“, „Die Zaub-
erflöte“, „Die Hochzeit des Fi-
garo“, „La Cenerentola“,
„Genoveva“ (Schumann,

konzertant), „Peer Gynt“
(Egk); Ballettabende, Kon-
zerte.
Edinburgh
Internationale Festspiele
22. August bis 11. September
„Li zite 'n galera“ (Komische
Oper von Leonardo Vinci,
1722), „Macbeth“ (Oper von
Salvatore Sciarrino), Produk-
tionen des Musikalischen Mai
Florenz; „Manon Lescaut“
(Schottische Oper), Gastspie-
le der Dresdener Staatsoper;
Konzerte.
Verona
60. Opern-Festspiele
8. Juli bis 4. September
„Otello“, „Aida“, „Mac-
beth“, „La Bohème“; Ballett-
programme „Romeo und Ju-
lia“ (Prokofieff), „Schwa-
nensee“.
Salzburg
Salzburger Festspiele
25. Juli bis 30. August
„Fidelio“, „Cosi fan tutte“
(Neuinszenierung, Leitung:
Muti/Hampe), „Falstaff“,
„Die Zauberflöte“, „Ariadne
auf Naxos“, „Hoffmanns Er-
zählungen“, „Die Zaubrerflö-
te für Kinder“, „Jedermann“,
„Der Zerrissene“ (Neuinsze-
nierung, Regie: Schenk),
„Über die Dörfer“ (Peter
Handke, Uraufführung, Re-
gie: Wenders), „Torquato
Tasso“ (Neuinszenierung,
Regie: Dorn), Konzerte, Re-
zitationen u. a.

Eine Auswahl

Ursula Block handelt mit inter-
nationalen Schallplatten und
hat Aufnahmen in ihrem Ange-
bot, von denen man sonst kaum
erfährt, darunter auch ihr eige-
nes Label. Ein Katalog der lie-
ferbaren Schallplatten liegt
vor. Anschrift: Gelbe Musik,
Schaperstraße 11, D-1000 Ber-
lin 15, ME

Die Edinburgher Festspiele
haben die **Hamburgische
Staatsoper** eingeladen, mit
den beiden Oscar-Wilde-Ein-
aktern „Eine florentinische
Tragödie“/„Der Geburtstag
der Infantin“ von Alexander
Zemlinsky im August 1983
in Edinburgh zu gastieren.
Die Hamburger Erstauffüh-
rung der beiden Werke fand
am 20. September 1981 statt.

Goldene
Gustav-Mahler-
Medaille

Die internationale Gustav
Mahler Gesellschaft Wien
(Präsident: Gottfried von Ei-
nem) hat die Goldene Gustav-
Mahler-Medaille einstimmig
dem Dirigenten **Vaclav Neu-
mann** verliehen. Sie ehrte da-
mit einen Künstler, der mit sei-
nen an der Beschaffenheit des
musikalischen Gesamtbildes
orientierten Schallplattenauf-
nahmen eine neue Ära der
Mahler-Interpretation einge-
leitet hat. Legitimiert wurde
die Ehrung außerdem durch die
langjährige tiefe Affinität Va-
clav Neumanns zum Schaffen
Gustav Mahlers.

Die Sopranistin **Mitsuko Shi-
rai**, die sich in den vergangenen
Jahren als Interpretin des deut-
schen romantischen Liedschaf-
fens und mit Schallplatten bei
ARIOLA-EURODISC einen
besonderen Namen gemacht
hat, wird in diesem Jahr den
Robert-Schumann-Preis der
Stadt Zwickau erhalten, eine
Auszeichnung, die in früheren
Jahren so bedeutenden Künst-
lern wie Theo Adam, Peter
Schreier oder auch Svjatoslav
Richter zuerkannt worden war.
Die Preisübergabe erfolgt am
5. Juni im Geburtshaus des
Komponisten.

Janis Martin wurde eingeladen,
im September und Oktober



Janis Martin

1982 in Chicago an der Lyric
Opera die Isolde in Richard
Wagners „Tristan und Isolde“
zu singen. Jon Vickers singt den
Tristan. Die musikalische Lei-
tung hat Ferdinand Leitner.
Die Premiere findet am
20. September statt.

Die Berliner Kammersängerin
Ruth Hesse wurde jetzt auch
zur Kammersängerin der Wie-
ner Staatsoper ernannt.

Kunad-Oper
in Kassel

Das Staatstheater Kassel plant
für den 30. April 1983 die
Erstaufführung von „Vincent“,
einer Oper des DDR-Kompo-
nisten Rainer Kunad in zehn
Bildern nach Szenen aus dem
Schauspiel „Van Gogh“ von
Alfred Matuschke. Die Insze-
nierung übernimmt voraus-

sichtlich Tobias Richter.

Die **Bamberger Symphoniker**
führen in diesem Jahr zum er-
sten Mal „Sommerkonzerte“ in
Bamberg durch. Von Ende Juni
bis Mitte Juli sind insgesamt
vier Veranstaltungen geplant:
Am 26. Juni 1982 ein Mozart-
Konzert unter Leitung von
James Loughran, am 9. Juli
1982 eine Bläserserenade im
Kaisersaal der Residenz, am
11. Juli 1982 eine Streichersere-
nade unter Leitung von Moshe
Atzmon, ebenfalls im histori-
schen Kaisersaal der Residenz,
und am 17. Juli 1982 ein Orche-
sterkonzert mit Werken von Jo-
seph Haydn, das von Horst
Stein dirigiert wird.



Adam Harasiewicz

Geburts-
und Gedenktage
im Juli

1.7. Adam Harasiewicz,
50. Geburtstag
6.7. Vladimir Ashkenazy,
45. Geburtstag
8.7. Christel Goltz-Schenk,
70. Geburtstag
19.7. Günter Bialas,
75. Geburtstag
25.7. Karl Höller,
75. Geburtstag
27.7. Igor Markewitsch,
70. Geburtstag

15.7. Carl Czerny,
150. Todestag
23.7. Domenico Scarlatti,
225. Todestag
26.7. Uraufführung „Parsifal“
im Bayreuther Festspielhaus
100. Jahrestag
28.7. Franz Konwitschny,
20. Todestag

FONO-PRISMA

Von nun ab werden wir in regelmäßiger Folge einen
zusätzlichen Service anbieten. Da sich aus Platzgründen
innerhalb unseres Rezensionsteils neben den Platten des
deutschen Markts nur ein kleiner Teil wichtiger ausländischer
Aufnahmen einer detaillierten Kritik unterziehen läßt, werden wir
Ihnen an dieser Stelle aus der Fülle des internationalen Schallplat-
tenmarkts herausragende Produktionen vorstellen. Die Einord-
nung einer Veröffentlichung in die Rubrik „Fono-Prisma“ hat
bereits als eine grundsätzliche Empfehlung zu gelten, da jede der
angeführten Platten genauestens durchgehört wurde. Um eine
Kurzbewertung des Produkts zu ermöglichen, beziehen wir die
graphischen Zeichen der Fono-Kritik auch hier ein.

Von Knut Franke

Von ASD Köln über den
Fachhandel zu beziehen:

Walton, 1. Sinfonie; Philharmonia
Orchestra, Haitink;
EMI ASD 4091 (Digital)

Vaughan Williams, „Toward the un-
known region“, „Norfolk Rhapsody
Nr. 1“, „Fantasia on a Theme by
Thomas Tallis“, Five Variants of
„Dives and Lazarus“; City of Bir-
mingham Symphony Chorus, City of
Birmingham Symphony Orchestra,
Norman del Mar;
EMI ASD 4089 (Digital)

Berlioz (arr. Liszt), „Symphony
Fantastique“; Jean-François Ducha-
ble (Klavier);
EMI-Pathé Marconi PM 371 (2 C
069-73004)

Berlioz (arr. Liszt), „Harold in Ita-
lien“; Aldo Bennici (Viola), Daniel
Rivera (Klavier);
Dischi Ricordi 27054

Webern, Klavierquintett o. op.,
Schönberg, Kammermusik op. 9
(Transkriptionen für Klavierquin-
tett von A. von Webern); Quintetto
Italiano;
Dischi Ricordi RCL 270 12

Von TIS (Teldec Import
Service Hamburg) über
den Fachhandel zu beziehen:

Dufay, Das weltliche Werk; The
Medieval Ensemble of London;
L'Oiseau-Lyre D 237D6 (Kassette
mit 6 Schallplatten, detaillierter Ein-
führung und Texten)

Gay, „The Beggars“ Opera; Dean,
Hordern, Kanawa, Lansbury, Mit-
chell, Morris, Resnik, Sutherland,

National Philharmonic Orchestra,
Richard Bonyng; Decca D 252 D2 (Digital)

Tippett, „King Priam“; Tear, Allen,
Baley, Palmer, Minton, Langridge,
Harper, The London Sinfonietta,
The London Sinfonietta Chorus,
David Atherton;
Decca D 246 D3 (Digital) (mit Ein-
führung und Libretto)

Bartók, Konzert für Orchester; The
Budapest Symphony Orchestra, Ar-
pad Joo;
Sefel Records (USA) SEFD 5009
(Digital)

Bartók, Suite Nr. 1 op. 3, „Two
Portraits“ op. 5; The Budapest Sym-
phony Orchestra, Arpad Joo;
Sefel Records (USA) SEFD 5006
(Digital)

Bartók, Suite Nr. 2 op. 4, „Two
Pictures“ op. 10; The Budapest Sym-
phony Orchestra, Arpad Joo;
Sefel Records (USA) SEFD 5007
(Digital)

Bartók, „Kossuth“ – Sinfonische
Dichtung, 4 Orchesterstücke op. 12;
The Budapest Symphony Orchestra,
Arpad Joo;
Sefel Records (USA) SEFD 5005
(Digital)

Alkan, Sonate de Concert op. 47;
Yehuda Hanani (Violoncello), Ed-
ward Auer (Klavier);
Finnadar SR 9030

Boccherini, Die Streichquintette,
Vol. 1 (Quintette Nr. 19, op. 17 Nr. 1
und Nr. 52, op. 48 Nr. 6); The
Boccherini Ensemble;
Nonesuch D-79025 (Digital)

Borodin, Streichquartette Nr. 1 und
Nr. 2; Fitzwilliam String Quartet;
Decca SXL 6983

Rossini, „Die Sünden meines Al-
ters“ (Auszüge); The Los Angeles
Vocal Arts Ensemble;

Nonesuch D 79027 (Digital)

Weber, Klarinettenquintett op. 34,
Grand Duo Concertante op. 48, Sie-
ben Variationen für Klarinette und
Klavier op. 33; David Shifrin (Klari-
nette), William Doppmann (Kla-
vier), The Sequoia String Quartet;
Nonesuch D 79017 (Digital)

Bliss, Klavierkonzert, March of Ho-
mage and Welcome the Queen;
Philip Fowke (Klavier), Royal Li-
verpool Philharmonic Orchestra,
David Atherton;
Unicorn-Kanchana DKP 9006 (Di-
gital)

Busoni, Indianisches Tagebuch, Sie-
ben Elegien; Michele Campanella
(Klavier);
Italia Fonitcetra ITL 70077

Janáček, Sonate es-Moll, „Im Ne-
bel“, „Drei mährische Tänze“, „Auf
überwachsenem Pfad“ (1. Teil,
Auszüge; 2. Teil), „Erinnerung“;
Hakon Austbø (Klavier);
Saravah-Records SHL 1086

Gershwin, „Rhapsody in blue“,
Three Preludes, Song Book; Fran-
çois-Joël Thiollier (Klavier);
RCA RL 3759

Madowell, First modern Suite, 4.
Klaversonate („Keltic“) op. 59;
Charles Fierro (Klavier);
Nonesuch H 71399

Les Annales du Clavier, Vol. 1;
Pierre Bouyer (Hammerflügel);
Arion ARN 336029
(Die Anthologie enthält auf drei
Platten Klavierwerke, die zwischen
1808 und 1812 von Beethoven, We-
ber, Dussek, Tomasek, Boely,
Oginski, Lessel und Elsner kompo-
niert wurden. Der Interpret benutzt
vier historische Instrumente: Tom-
kison [1795]; Molitor [1805]; Broad-
wood [zwei Flügel, beide aus dem
Jahre 1818]. Ausführliches Einfüh-
rungsheft.)

Händel, „Wassermusik“ – Fassung
für Cembalo, Vol. 3; Huguette Gre-
my-Chauliac (Cembalo);
FY-Records 099

L'Avant-Garde du Passé; Elisabeth
Chojnacka (Cembalo) spielt Werke
von Picchi, Froberger, Rossi, Aston,
Macque, L. Couperin, Della Ciaja,
Gesualdo, Bull;
Erato STU 71 480

Joan Sutherland singt Arien von
Händel, Arne, Shield, Bononcini,
Paisello, Piccini (mit acht Erstveröf-
fentlichungen); Philomusica of Lon-
don, Granville Jones, Adrian Boult,
Anthony Lewis;
Decca Grandi voci GRV 1